

# Geld für Kopien

Beitrag von „Josh“ vom 13. Oktober 2014 10:58

## [Zitat von Raket-O-Katz](#)

Schön doof. Sorry, wenn ich das so hart formuliere. Damit du mehr Kopien in den Unterricht einbringen kannst, hast du zusätzlich auch noch die Arbeit und das Gerenne, um privat ausgelegtes Geld einzutreiben? Für die hier viel zitierten leuchtenden Kinderaugen oder den guten Unterricht.

Wenn der Dienstherr meint, es gäbe das Schulbuch, dann sei es so. Guter Unterricht muss auch ohne Kopien gehen.

Guter Unterricht geht ohne Kopien nicht, insbesondere nicht im Sprachunterricht. Gut heißt für mich nämlich auch "effizient" und das ist ohne Kopien absolut nicht möglich.

## [Zitat von neleabels](#)

Ja, dann mach das doch so.

Ja ja, ich weiß, leuchtende Kinderaugen und so.

Ich mache das aber auch für mich. Wie soll ich an meiner Arbeit Spaß haben, wenn ich mit meinem Unterricht nicht zufrieden bin?

Ich wollte auch nicht eine Diskussion anregen, ob das nun gut oder schlecht ist, wenn man als Lehrer [Kopiergeld](#) einsammelt (ich sehe für mich da zurzeit auch keine andere Option), sondern mich nur erkundigen, wie das an anderen Schulen gehandhabt wird.